



Stadt Saalfeld/Saale

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Thüringer Verordnung über das Landesentwicklungs- programm (LEP 2025)

Am 12.07.2011 hat die Landesregierung den Entwurf der Thüringer Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm (LEP 2025) zur öffentlichen Auslegung freigegeben. Gemäß § 10 Abs. 1 des Raumordnungsgesetzes (ROG) vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), in Verbindung mit § 10 Abs. 3 Satz 2 des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPlG) vom 15. Mai 2007 (GVBl. S. 45) ist der Entwurf des LEP 2025 bei den Landesplanungsbehörden sowie bei den in den Regionalen Planungsgemeinschaften zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit gemäß § 10 Abs. 1 Satz 3 ROG bekannt gemacht.

Der Entwurf des LEP 2025 liegt in der Zeit **vom 26.09. bis einschließlich 28.10.2011**

Montag bis Mittwoch 9 - 16 Uhr
Donnerstag 9 - 18 Uhr
Freitag 9 - 14 Uhr

in der
Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Bürger- und Behördenhaus
Stadtplanungsamt, Zimmer 1.37
Markt 6
07318 Saalfeld/Saale

zur kostenlosen Einsichtnahme für jedermann aus.

Anregungen zum Entwurf des LEP 2025 können innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Darüber hinaus können Anregungen zum Entwurf des LEP 2025 auch direkt gegenüber dem Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, Referat 21, Postfach 900 362, 99106 Erfurt vorgebracht bzw. als E-Mail unter lep2025@tmbvlv.thueringen.de übermittelt werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 ThürLPlG bei der Beschlussfassung über das LEP 2025 unberücksichtigt bleiben. Allgemeine Informationen zur Raumordnung und Landesplanung in Thüringen, das Thüringer Landesplanungsgesetz sowie der Entwurfes LEP 2025 sind im Internet abrufbar unter www.lep2025.de.

Matthias Graul
Bürgermeister

Last Minute Lehrstellenbörse

30.08.2011, 14 - 17 Uhr,
im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Jena,
Stadtrodaer Str. 1, 07749 Jena.

Stellenausschreibung

Mitarbeiter/in Tiefbau.

Die Feengrottenstadt Saalfeld/Saale „Steinerne Chronik Thüringens“ sucht zur Besetzung einer Stelle im Fachgebiet Tiefbau ab dem 01.02.2012 einen/eine

Mitarbeiter/in Tiefbau.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium im Bereich Bauingenieurwesen (Tiefbau)

Persönliche Anforderungen:

- praktische Erfahrungen beim Bau von Straßen, Brücken, Stützmauern und Wasserbauanlagen
- Erfahrung in der Planung kleinerer bis mittlerer Bauvorhaben; Straßen, Brücken und Stützmauern sowie Wasserbauanlagen
- PC-Kenntnisse für Planung, Ausschreibung und Abrechnung

Das Aufgabengebiet umfasst nachfolgende Schwerpunkte:

- Bauplanung und Erstellen von Leistungsverzeichnissen für kleinere Verkehrs-, Ingenieur- und Wasserbauwerke
- Bauleitung von Verkehrs-, Ingenieur- und Wasserbauwerken aller Größenordnungen
- Betreuung und Kontrolle von Planungen durch Ingenieurbüros
- Verwaltungsaufgaben der Stadt als Straßenbauasträger für ca. 140 km Verkehrswege, 75 Brücken und diverse Stützmauern
- allgemeine Verwaltungsarbeiten im Fachgebiet Tiefbau

Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugnisse, Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen) sind **bis zum 31.08.2011** zu richten an:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Personalabteilung
Markt 1
07318 Saalfeld/Saale
oder personalabteilung@stadt-saalfeld.de

Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen können Bewerbungen in Kopie ohne Bewerbungsmappen eingereicht werden. Diese werden dann nicht zurückgesandt. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Kati Chalupka
Personalreferentin

Ausschreibung

der Standplätze für den Saalfelder Wochenmarkt im Zeitraum vom 10.01.2012 bis 29.12.2012

Die Durchführung des Saalfelder Wochenmarktes richtet sich nach den Bestimmungen der Saalfelder Marktordnung. Die Stadt Saalfeld/Saale schreibt zur Besetzung des Saalfelder Wochenmarktes folgende Standplätze aus:

Warengruppe 1	regionale Bauernprodukte	7 Standplätze
	Selbsterzeuger	7 Standplätze
	gärtnerische Erzeugnisse	7 Standplätze
Warengruppe 2	Imbissstände	
	Grillhähnchen	1 Standplatz
	Gulaschkanone	1 Standplatz
	Eis	1 Standplatz
	Sonstige	3 Standplätze



Warengruppe 3

Verkauf von Lebensmitteln

Fleisch- und Wurstwaren	3 Standplätze
Geflügel/Kaninchen	3 Standplätze
Fisch	2 Standplätze
Teig- und Backwaren	2 Standplätze
Obst und Gemüse	3 Standplätze
Milch, Milchprodukte, Käse	2 Standplätze
Tee und Gewürze	2 Standplätze
Sonstige	2 Standplätze

Die für die Bewerbung benötigten Formulare erhalten Sie im Internet unter www.saalfeld.de oder in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale Gewerbeabteilung, Markt 6, Zi. 2.04, 07318 Saalfeld/Saale.

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 30.11.2011** in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Ordnungsamt-Gewerbeabteilung einzureichen.

Jessica Hartnick
Marktmeisterin

Was kommt nach „Spike“?

Neue Vorschriften zur Tierhaltung ab 1. September in Thüringen

Ab 01.09.2011 gilt das Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren (zu finden unter www.saalfeld.de). Neu ist ab da für alle Hundehalter - und das gilt für jedes Tier - das dauerhafte Kennzeichnen mit einem **Mikrochip** durch den Tierarzt sowie die **Haftpflichtversicherungspflicht**. Beides ist bis 29.02.2012 dem Ordnungsamt nachzuweisen.

Für das Halten gefährlicher Hunde ist zukünftig eine städtische Erlaubnis notwendig. Hundehalter müssen dafür volljährig und zuverlässig sein. Hierbei spielen Alkohol-, Arzneimittel- und Drogenmissbrauch ebenso eine Rolle wie eventuelle Vorstrafen. Außerdem ist ein Sachkundenachweis zu erbringen. Gefährliche Hunderassen sind nach der Rasseliste

- Pitbull-Terrier,
- American Staffordshire-Terrier,
- Staffordshire-Bullterrier
- Bullterrier

sowie deren Kreuzungen untereinander und mit anderen Rassen. Vorfallsbezogen können Hunde anderer Rassen, u. a. wenn sie bissig geworden sind, durch Wesenstest als gefährliche Hunde eingestuft werden. Wer bisher einen gefährlichen Hund hält, muss die Erlaubnis bis spätestens 30.09.2011 beantragen.

Außerhalb des eingefriedeten Besitztums (umzäuntes Grundstück) dürfen gefährliche Hunde nur noch mit Maulkorb an einer maximal 2 m langen Leine geführt werden. Die Halteerlaubnis und ein Personaldokument sind dabei mitzuführen. Wichtig ist auch, dass der Hundeführer jeweils nur einen gefährlichen Hund ausführen darf und körperlich in der Lage ist, diesen sicher zu halten. Zum Schutz von Kindern und Jugendlichen dürfen Minderjährige innerhalb des eingefriedeten Besitztums nicht oder nur unter Aufsicht des Halters mit gefährlichen Hunden in Kontakt kommen.

Zusätzlich gelten ein grundsätzliches Zucht- und Vermehrungsverbot sowie ein Handelsverbot für gefährliche Hunde. Daher sind die Tiere mit Eintritt der Geschlechtsreife unfruchtbar zu machen.

Haltungsbeschränkungen gibt es allerdings nicht nur in der Hundehaltung, sondern auch für die Haltung sonstiger Tiere ursprünglich wild lebender Arten, die allgemein gefährlich sein können. Welche das sind, werden die Durchführungsbestimmungen zeigen.

Wir bitten jeden Tierhalter, sich mit den neuen Bestimmungen vertraut zu machen. Bei Unklarheiten hilft das städtische Ordnungsamt gern weiter (03671/598283 oder ordnungsamt@stadt-saalfeld.de).

Christopher Mielke
Pressereferent

Öffentlichkeitsbeteiligung

gem. §§ 3, 4a Abs. 3 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 20 „B 85 - Kulmbacher Straße“, Saalfeld/Saale

Um der Verfahrensvorschrift gem. § 214 BauGB gerecht zu werden, wird die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 BauGB zum geänderten Entwurf (§ 4a Abs. 3 BauGB) des Bebauungsplans Nr. 20 „B 85 - Kulmbacher Straße“, mit Bekanntmachung aller das Planvorhaben vorliegenden Informationen und Gutachten, insbesondere der umweltrelevanten, wiederholt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat in öffentlicher Sitzung am

20.05.2011 unter Beschlussnummer 058/2011 die Entwurfsänderung zu dem in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 20 „B 85 - Kulmbacher Straße“ beschlossen. Da es sich um eine Änderung handelt, die die Grundzüge der Planung berührt, muss der Entwurf erneut ausgelegt werden. Dieser Entwurf mit der Begründung und dem Umweltbericht, einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) und einer Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU) sowie einer Lärmimmissionsprognose kann im Bürger- und Behördenhaus, Markt 6 in 07318 Saalfeld/Saale, Stadtplanungsamt, Zimmer 1.37, **vom 01.09.2011 bis einschließlich 30.09.2011** zu nachfolgenden Dienstzeiten von jedermann eingesehen werden.

Montag, Dienstag, Mittwoch 9 - 16 Uhr

Donnerstag 9 - 18 Uhr

Freitag 9 - 14 Uhr

Innerhalb dieser Frist können zum Inhalt der Planung und den weiteren Dokumenten Auskünfte verlangt und Anregungen und Bedenken (Stellungnahmen) schriftlich oder zur Niederschrift mündlich vorgebracht werden. Es wird darauf verwiesen, dass Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Matthias Graul
Bürgermeister

Ausschreibung

der Standplätze für die Saalfelder Montagsmärkte am 06.02., 05.03., 02.04., 07.05., 04.06., 02.07., 06.08., 10.09., 01.10. und 05.11.2012

Die Stadt Saalfeld/Saale schreibt zur Besetzung des Saalfelder Montagsmarktes folgende Standplätze aus:

Warengruppe	Standgröße	Anzahl	Standgröße der zu vergebenden Marktstände	
Warengruppe 1 regionale Bauernprodukte (Selbsterzeuger)		2	2 x 2 m	
Warengruppe 2 Imbissstände	Gulaschkanone	1	4 m	
	Fischimbiss	1	6 m	
Warengruppe 3 Verkauf von Lebensmitteln	Fleisch- und Wurstwaren	2	2 x 3 m	
	Milch, Milchprodukte, Käse	2	1 x 5 m 1 x 6 m	
	Tee und Gewürze	1	4 m	
	Süßwaren	1	4 m	
Warengruppe 4 Haushaltstextilien	Gardinen	1	12 m	
	Hand- und Tischtücher, Bettwäsche	4	2 x 4 m 2 x 5 m	
	Warengruppe 5 Textilien und Oberbekleidung	Damen- und Herrenoberbekleidung	10	2 x 4 m 2 x 6 m 1 x 7 m 5 x 8 m
		Kinderbekleidung	2	2 x 4 m
Unter-, Nachtwäsche und Miederwaren		7	1 x 4 m 3 x 7 m 3 x 8 m	
Arbeitsbekleidung, Strümpfe und Socken		2	2 x 8 m	
Warengruppe 6 Taschen, Schuhe, Lederwaren, Modeschmuck und Accessoires	Schuhe	3	1 x 3 m 1 x 6 m 1 x 7 m	



	Uhren und (Mode)Schmuck, Accessoires	4	1 x 3 m 1 x 4 m 2 x 7 m
	Taschen und Lederwaren	2	1 x 5 m 1 x 8 m
	Lederpflege	1	1 m
Warengruppe 7	Haushaltswaren, Glas und Porzellan	5	
	Haushaltswaren	4	2 x 4 m 2 x 7 m
	Töpfe und Pfannen	1	6 m
Warengruppe 8	Sonstiges	15	
	Holzwaren und Holzspielzeug	1	6 m
	Fellwaren	2	2 x 6 m
	Tonträger, Bücher	3	3 x 3 m
	Korbwaren	2	1 x 5 m 1 x 6 m
	Geschenkartikel	3	1 x 3 m 2 x 4 m
	Gesundheitspflege	1	4 m
	Stahlwaren	1	3 m
	Sonstige	2	2 x 2 m

Die für die Bewerbung benötigten Formulare erhalten Sie im Internet unter www.saalfeld.de oder in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale Gewerbeabteilung, Markt 6, Zi. 2.04, 07318 Saalfeld/Saale.

Die Bewerbungen sind bis spätestens 30.11.2011 in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Ordnungsamt-Gewerbeabteilung einzureichen.

Jessica Hartnick
Marktmeisterin

– Ende des amtlichen Teiles –

Termine, Tipps und Informationen

Bibliotheksfest

27.08.2011, ab 9.30 Uhr, Brudergasse



Am letzten Samstag des Monats lädt das beliebte Bibliotheksfest zu einem bunten Programm für kleine und große Besucher ein. Gleich zu Beginn bieten ganzjährig der Schnäppchenmarkt CDs und Bücher und das Bibliothekscafé in der ersten Etage Kuchen und Kaffee an.

Um 14 Uhr führt der Puppenspieler Kolja Liebscher für Kinder ab 4 Jahren das Schattentheaterstück „Die Glückshaut“, ein Märchen nach Motiven der Gebrüder Grimm, auf.

Im Bibliothekshof können Familien um 15.30 Uhr „Die Abenteuer von Grüffelo und Co.“ erleben. Das Schauspielerduo Maïke Jansen und Stefan Ferenc alias „pohyb´s und konsorten“ spielen mit wenigen Requisiten und clownesken Elementen die Geschichte einer kleinen Maus, die sich in ihrer Phantasie den gruseligen Grüffelo ausdenkt, um mutiger zu werden. Das Zuschauerpublikum wird von den Akteuren in das turbulente Stück aktiv mit einbezogen. Zwischen den Veranstaltungen können sich Kinder ihre Zeit

an den Bastelständen vertreiben und ab 17 Uhr spielt die „FolkYGang“ der Saalfelder Musikschule. Der Satiriker, Essayist, Lyriker und Erzähler Kurt Tucholsky ist um 18.30 Uhr Thema der literarisch-musikalischen Veranstaltung des Künstlers Dr. Burkhard Engel vom „Cantaton Theater“ Erbach. Dr. Engel bringt rezitierend und zur Gitarre singend einen Ausschnitt aus dem breiten literarischen Spektrum des Schriftstellers, der vor den Nazis in das politische Exil fliehen musste, und dem nichts fremd war - weder der politische Alltag, noch dessen menschliche Dramödien. Dementsprechend bissig-ironisch sind seine Texte. Dass vieles auch heute aktuell ist, zeigt folgendes Zitat aus dem Jahr 1932: „Du musst über einen Menschen nichts Böses sagen. Du kannst es ihm antun - das nimmt er nicht so übel. Aber sage es ihm nicht. Er ist in erster Linie eitel, und dann erst schmerzempfindlich.“

Cornelia Hockarth
Stadt- und Kreisbibliothek

Herzlichen Glückwunsch

allen Jubilarinnen und Jubilaren der Ortsteile Aue am Berg, Beulwitz, Crösten und Wöhlsdorf zu ihrem Ehrentag:

01. September	Herrn Horst Heß, Beulwitz	zum 76.
02. September	Herrn Helmut Franzen, Beulwitz	zum 88.
03. September	Frau Irmgard Baer, Beulwitz	zum 83.
05. September	Frau Edeltraut Ibold, Crösten	zum 76.
09. September	Herrn Hans-Dieter Buchbacher, Crösten	zum 66.
09. September	Frau Christel Gwisdz, Beulwitz	zum 65.
12. September	Frau Uta Heymann, Crösten	zum 71.
12. September	Frau Elsa Schwaabe, Beulwitz	zum 70.
15. September	Herrn Jörg-Ronald Pietrek, Beulwitz	zum 65.
16. September	Herrn Manfred Lippmann, Beulwitz	zum 75.
19. September	Frau Frieda Beyer, Wöhlsdorf	zum 87.
22. September	Frau Anita Wohlfarth, Beulwitz	zum 69.
25. September	Frau Ursel Giesel, Beulwitz	zum 81.
27. September	Frau Waltraud Eilhauer, Beulwitz	zum 90.
29. September	Frau Gertrud Gerbott, Crösten	zum 72.
30. September	Herrn Gerhard Krämer, Beulwitz	zum 73.

Andreas Korn
Ortsteilbürgermeister

Archäologie in Ostthüringen

Neue Funde aus Saalfeld-Rudolstadt und dem Altenburger Land

Sonderausstellung
Saalfelder Stadtmuseum
03.09. - 06.11.2011

Das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie zeigt in der Ausstellung „Archäologie in Ostthüringen“ neue Ergebnisse aus diesem Gebiet. Im Zeitraum von 2007 bis 2011 fanden zahlreiche kleinere aber auch mehrjährige archäologische Untersuchungen statt. Dieses Gegenüber wird in der Ausstellung erlebbar.

Aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt werden zahlreiche Ausgrabungen vorgestellt. In den letzten vier Jahren wurden in den Städten von Saalfeld und Rudolstadt bei der Neubebauung von Stadtparzellen, der Erneuerung von Straßenzügen aber auch im Schlosspark von Saalfeld und auf der Heidecksburg in Rudolstadt zahlreiche archäologische Aktivitäten unternommen. Am südlichen Stadtrand von Saalfeld konnte in der Pirmasenser Straße in den Jahren 2008 und 2010 eine Siedlung der ausgehenden

Bronzezeit und frühen Eisenzeit untersucht werden. In der Ausstellung soll nun das umfangreiche Fundmaterial gezeigt werden, so u. a. aus Saalfeld vom ehemaligen Benediktinerkloster, vom Markt 24, der Marktnordseite, der Pirmasenser Straße und aus Rudolstadt von der Heidecksburg, der Großen Badergasse 10, der Töpfergasse 6 und der Ratsgasse 2/Markt 8.

Weiterhin werden die schnurkeramischen Gräber von Unterwellenborn-Röblitz/Gorndorf und das mittelalterliche Reihengräberfeld von Oberwellenborn vorgestellt. Die Ausstellung wird am 03.09.2011 um 10 Uhr im Stadtmuseum Saalfeld eröffnet und ist bis zum 06.11.2011 zu sehen. Im Rahmen eines Abendvortrages am 14.09.2011 im Stadtmuseum, um 19 Uhr, werden die in der Ausstellung gezeigten Ergebnisse erläutert.

Ines Spazier
Thüringisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologie Weimar

Die Caritas sucht ...

Sie wollen sich ehrenamtlich engagieren und wissen nicht wo? Kein Problem: Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement bei der Caritas - u. a. sucht das Freiwilligenzentrum Saalfeld/Saale ehrenamtliche Mitstreiter.

Ihre Ansprechpartnerin ist Annett Elster (03671/358212). Weitere Angebote finden Sie auch unter www.saalfeld.de/Vereinsnews.

Annett Elster
Caritas FWZ Saalfeld/Saale



Internationale Jugend begegnete sich

Stains - Sokolov - Zalewo - Volary - Saalfeld/Saale ... im interkulturellen Dialog

Vom 1. - 11.08.2011 lud unsere Stadt zum fünften Mal Jugendliche der Partnerstädte zu einer Internationalen Jugendbegegnung ein. 60 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren aus vier Nationen waren in Saalfeld/Saale zusammengekommen. Erstmals wurden Gäste aus dem französischen Stains begrüßt. Dabei waren auch die Jugendfeuerwehren von Saalfeld und Volary. Die tschechische Stadt Volary ist zwar keine Saalfelder Partnerstadt, doch besteht seit mehreren Jahren zwischen den Feuerwehren ein enger Kontakt und Austausch.

In Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Jugendarbeit (u. a. Jugendzentrum, Jugend- und Stadtteilzentrum) war ein abwechslungsreiches, 10-tägiges Programm gestrickt worden. Freizeit und Erlebnis sowie Erfahrungsaustausch und Kennenlernen der Region aber auch gemeinnützige Arbeit standen auf dem Veranstaltungskalender.

Ankunft und Kennenlernen bestimmten den ersten Tag des Austausches. Am Folgetag ging es in die Saalfelder Feengrotten und das Saalfelder Freibad. Die Kinder und Jugendlichen sowie ihre Betreuer zeigten am 3. und 4. Tag an mehreren „Baustellen“ gesellschaftliches Engagement. Am Saaleufer waren die Jugendlichen auf zwei Schlauchboote verteilt und säuberten von Oberritz bis Remschütz das Ufer. Auf dem Lok-Sportplatz strich eine Gruppe Feldumläufe und Metallgestelle der Garderobebänke. Im Freibad entstand ein Schachbrett aus

Stein. Auf einer größeren Fläche wurden im Stadtwald die Schäden durch den Schneebruch des letzten Winters beseitigt. Hochmotiviert und mit großen Einsatz haben insbesondere unsere polnischen und tschechischen Gäste Bäume gefällt, von Ästen befreit und an den Waldrand getragen. Am Bernhardsgraben in Gorndorf beräumten unsere jungen Gäste einen Weg und entfernten überwachsendes Grün.

In den nächsten Tagen ging es dann wieder mehr um das Begegnen bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten. Dennoch waren sich die Teilnehmer einig, dass das gemeinsame Arbeiten unter dem Motto „Jugend engagiert sich“ viel zur Verständigung untereinander beigetragen hat.

„Feuerwehr mal ganz anders“ war das Motto des fünften Tages. Den Samstag bestimmten verschiedene Workshops. Die Tänzer von City-Dance boten zwei Hip-Hop-Workshops an. Johanna Baier und Silvio Müller richteten ein mobiles Tonstudio ein, wobei Johanna den redaktionellen und Silvio den technischen Teil realisierten. Bereits nach einer Redaktionssitzung mit Teilnehmern aus Frankreich, Tschechien und Deutschland wurde eine dreisprachige SRB-Radio-Sendung aufgenommen. Informativ und sportlich - das war der 7. Tag der Internationalen Jugendbegegnung. Am Vormittag führten der Kamsdorfer Bürgermeister Werner Groll und Saalfelds Tiefbauamtsleiter Uwe Neumann die Kinder durch den Großtagbau

Kamsdorf und die Geschichte der Anlage. Jeder Winkel wurde erforscht, auch wenn an einer besonders niedrigen Stelle nur ein Kind aufrecht gehen konnte. Nach einer kurzen Wanderung zum Spiel- und Sportplatz Hohenwarte - die für einige Teilnehmer vermeintlich schon Sport genug war - ging es im Volley- und Fußball in jeweils drei Teams um die Ehre. Im Volleyball siegte die polnische Mannschaft. Das Fußballturnier dominierte die Hobby-Mannschaft des BSC Goßwitz. Der junge Schiedsrichternachwuchs John Neise (15) vom VfL 06 Saalfeld leitete die Fußballspiele. John spielt zwar nicht selbst, hat aber bereits die Kreisklasse- und Kreisliga-Zulassung, pfiff Spiele der VfL-D-Jugend und assistierte als Linienrichter bei Spielen der 1. Mannschaft. Zur Entspannung konnte jeder im Anschluss eine Partie Minigolf spielen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch den Jugendclub Hohenwarte. „Der Bürgermeister hat uns gefragt und wir haben sofort zugesagt.“ erklärte Lucas Rückler (22). Der Jugendclub engagiert sich seit Jahren u. a. zur 650-Jahr-Feier oder zu Dorffesten und sorgt für gute Stimmung. Am 8. und 9. Tag wurden Ausflüge unternommen - am Montag ins Saalemaxx nach Rudolstadt und am Dienstag nach Jena (ins Planetarium).

Am Abschlussabend (10.08.2011) dankte 1. Beigeordneter Wolfgang Dütthorn allen Beteiligten für das beispielgebende Engagement: „Wir hatten gute Erfahrun-

gen mit den Work-Camps gemacht. Doch ein interkultureller Dialog lebt mehr in Sport, Kultur oder Erkundung der Region als in Arbeit. Diese neue Art der Begegnung war eine Herausforderung und wurde bravurös gemeistert.“

„Es waren zehn erlebnisreiche, anstrengende aber tolle Tage. Es gab viel Freude doch ebenso Reibereien. Trotz oder gerade deswegen ist das gegenseitige Verständnis Jugendlicher unterschiedlicher Altersgruppen und Herkunftsländer weiter gewachsen. Am Ende bleiben die Freundschaften in den Herzen und Köpfen erhalten.“, resümierte Hanka Giller vom Amt für Jugendarbeit, Sport und Soziales.

Silvio Müller präsentierte zusammen mit Johanna Baier, Claudia Baum, Christoph Hopf und Patrick Pleyer den Film zur Begegnung, nachdem die Nacht durchgearbeitet wurde. Das Team hatte die Begegnung medial begleitet und für die Stadt dokumentiert. Nur so war es möglich, dass die Pressestelle täglich auf der städtischen Facebook-Seite berichten konnte.

Ein abwechslungsreiches Programm der Jugendlichen aus Hip-Hop-Tanz, Liedern sowie Disco beendete den Jugendaustausch, der mit „Time to say Goodbye“ und vielen Tränen „emotional tief bewegend“ war, wie Alexander Kriek vom Grünflächenamt bemerkte.

Christopher Mielke
Pressereferent

